

Hamburg, den 26.09.2018

## PRESSEINFO

Anlässlich der Zusammenkunft des **Runden Tisches Schienengüterverkehr** am 25.09. im Bundesverkehrsministerium erklärt **Malte Lawrenz**, Vorsitzender des VPI

### **Zukunftsprogramm Schienengüterverkehr jetzt starten!**

„Das vom Schienenbeauftragten des Bundes, Enak Ferlemann, und Staatssekretär Dr. Gerhard Schulz vorgestellte Programm *Zukunft Schienengüterverkehr* hat unsere volle Unterstützung. Es setzt beim Thema Innovation die richtigen Schwerpunkte, etwa mit den Initiativen zur Förderung der Digitalisierung von Eisenbahngüterwagen. Entscheidend ist, das Programm jetzt auch mit den nötigen Mitteln auszustatten. Die Unternehmen werden ihren Teil zur Finanzierung der Aufgaben beitragen. Vom Bund erwarten wir, hier mitzuziehen. Die laufenden Haushaltsberatungen müssen dringend dafür genutzt werden, entsprechende Gelder noch mit dem Haushalt 2019 bereitzustellen. Für eine starke Schiene braucht es den Schulterschluss und die partnerschaftliche Zusammenarbeit von Branche und Politik.

Gerade vor diesem Hintergrund ist es ein wichtiges Signal, dass der Runde Tisch Schienengüterverkehr heute seine Arbeit wieder aufgenommen hat. Mit der Senkung der Trassengebühren ist bereits ein erster wichtiger Schritt hin zu fairen Wettbewerbsbedingungen zwischen den Verkehrsträgern gelungen. Nun gilt es den Innovationsprozess auf der Schiene gemeinsam voranzutreiben.“

#### **Für Rückfragen:**

Jürgen Tuscher, Geschäftsführer VPI,  
Tel: 040- 22 659 21-0, mobil: 0176-103 15 197

Kerstin Domscheit, Öffentlichkeitsarbeit VPI,  
Tel: 040- 419 12 670, mobil: 0160-15 27 533